

DW PERFORMANCE FINISH PLY DRUMS

RALF MIKOLAJCZAK



AUDIO-BEISPIELE AUF CD
TRACK 28

Die „Performance“-Serie ist der Einstieg in die vielfältige Produktpalette von DW. Seit unserem ersten Test in STICKS 02:2011 ist so einiges passiert: Die Fertigung wurde von Mexiko ins Stammwerk in den USA verlagert, zudem gibt es die Performance Drums auch als „Finish Ply“-Linie mit vier neue Folien-Oberflächen. Zeit für einen Qualitätscheck.

PERFORMANCE-KONZEPT

Das Konzept der „DW Performance“-Drums ist es, ein preislich attraktives Produkt anzubieten, dessen Verarbeitungs- und Klangqualitäten dem

SOUND

Bassdrum: solo gespielt warmer Attack-Sound, sattes Sustain mit kompaktem Bass; im musikalischen Kontext etwas indifferent; Empfehlung: alternatives, höherwertiges Schlagfell für mehr Punch im Attack und definierte Projektion

Snaredrum: saubere Ansprache und direkte Reaktion des Snareteppichs; knackiger Attack und transparentes, mittiges Sustain

Toms/Floor-Tom: knackige Attacks mit gutem Punch, sauber ausklingendes Sustain mit druckvollem Bass, ausgezeichnete Projektion in Spielerperspektive und näherem Umkreis

hohen Standard von DW entsprechen, so dass auch Musiker mit professionellen Ansprüchen keinerlei Bedenken haben müssen, mit einem solchen Set aufzunehmen oder zu touren. DW-Mastermind John Good hat für die „Performance“-Serie ein kompaktes Angebot an Drum-Größen und Finishes festgelegt, und bei der Fertigung dieser Drums wird als Basis ausschließlich die HVX-Kesselkonstruktion von DW angewandt. Durch diese Beschränkungen ist ein attraktives Preisniveau bei hoher Qualität möglich.

HVX-KESSELKONSTRUKTION

Die HVX-Kesselkonstruktion besteht aus acht Lagen für alle Drums bzw. zehn Lagen für die Snaredrum und sieben Lagen für das 8" Tom. Verbaut wird für alle „Performance“-Kessel nordamerikanischer Ahorn. Das Besondere an der HVX-Kesselkonstruktion ist die Kombination von Lagen mit vertikal, horizontal und diagonal verlaufenden Maserungen. Alle Bassdrums und Toms (Ausnahme: 8") besitzen eine innere Lage mit diagonal verlaufender Maserung. Diese Konstruktion besteht aus einem inneren

Paket aus drei Lagen (diagonal/vertikal/horizontal), gefolgt von einem Dreier-Paket (horizontal/vertikal/horizontal) und einem äußeren Zweier-Paket (horizontal/vertikal).

Der Snaredrum-Kessel besitzt zehn Lagen, die wie folgt aufgebaut sind: inneres Zweier-Paket (diagonal/diagonal), erstes Dreier-Paket (horizontal/vertikal/horizontal), zweites Dreier-Paket (horizontal/vertikal/horizontal), äußeres Zweier-Paket (horizontal/vertikal).

Der Kessel des 8" Toms mit sieben Lagen ist identisch zur Snaredrum, abzüglich eines inneren Dreier-Pakets: inneres Zweier-Paket (diagonal/diagonal), Dreier-Paket (horizontal/vertikal/horizontal), äußeres Zweier-Paket (horizontal/vertikal).

Prinzipiell sind die Kessel also durch ihre Konstruktion etwas verwindungssteifer und damit fokussierter auf bestimmte Frequenzbereiche.

Der Gegenschnitt nach außen ist hier sehr fein ausgeführt und die recht spitze Auflagekante der Gratung ist auf der ca. zweiten Holzlage platziert. Die innere Lagen der HVX-Kessel zeigen einen wirklich schönem Feinschliff und prima auf Stoß aneinander-

gesetzte Nahtstellen. Wie üblich ist die Innenseite des Snaredrum-Kessels transparent lackiert. Die Holzverarbeitung ist insgesamt sehr ordentlich ausgeführt, und das verspricht einen soliden Klang.

FINISH PLY

Im Gegensatz zu den „Performance“-Drums mit lackierten Kesseln besitzen die Drums der „Finish Ply“-Linie eine zusätzliche äußere Lage aus Folie. DW betrachtet bei den „Finish Ply“-Drums auch diese Folie als integrierte Lage der Kesselkonstruktion. Daher wird diese bis an den Rand des Kessels herangezogen und auch beim Schneiden des Querschnitts der Gratung mit einbezogen.

Damit die Felle freischwimmend aufliegen können, also nicht mit ihrem Trägerreifen an den Kessel stoßen und auch nicht im Fellkragen auf der Gratung stehen, sind die 0,3 mm starken Folien im Überlappungsbereich am Kesselrand in einem Rechteck von ca. 1,5 (H) x 4 cm (L) ausgeklinkt und an der Schmalseite auf Stoß gesetzt. Zudem sind die Kessel auch noch in gesundem Maß unterdimensioniert, so dass auch der etwas großzügig ausgelegte Toleranzbereich im Kesseldurchmesser von bis zu ca. 2 mm noch in Ordnung geht. Auch optisch macht die Folienoberfläche unseres Testsets ordentlich was her, denn statt eines einfachen Silver Sparkle hat das Titanium Sparkle einen eleganten Grausilber-Schimmer und metallische Struktur.

KESSEL-HARDWARE

Die Hardware bietet viele professionelle Features, wie die „True Pitch“ Feingewinde-Stimmschrauben, das Tom-Aufhängungs-System STM, Memory-Klemmen an den Floor-Tom-Beinen und bei der Snaredrum – großes Lob – den Magnetic Snare Strainer (Snareteppich-Abhebung) mit dem Magnet-Verschluss, der selbstständiges Lösen bei sehr harten Schlägen (Rimshots) ausschließt. Ein sehr interessantes Feature sind zudem die graduell in ihrer Stärke den Kesseldurchmessern angepassten Spannreifen. Beim 8" und 10" Tom finden wir 1,6 mm starke Spannreifen, bei den 12" bis 16" Toms/Floor-Toms sind es 2,3 mm starke, und die Snaredrum verfügt über Spannreifen mit satten 3 mm Stärke. Die verchromten Oberflächen aller Hardware-Komponenten sind absolut hochwertig ausgeführt. Ausgestattet sind die DW Performance Finish Ply Drums mit „DW Made by Remo“ clear/coated Schlagfellen auf Toms und Floor-Toms sowie mit der Variante mit zusätzlichem Dämpfungsring beim Schlagfell der Bassdrum.

SOUNDS

Gibt es denn nun einen klanglichen Unterschied zwischen den lackierten und den folierten „Finish Ply“-Versionen der DW Performance Drums? Die Antwort auf diese Frage ist eindeutig ein Nein! Vielleicht mag jemand unter Laborbedingungen da noch

etwas feststellen, aber weder bei unseren Recordings noch in der rein akustischen Beurteilung kommen wir hier zu erkennbaren Unterschieden. Man kann sich hier also über die robustere und leichter zu pflegende Folienoberfläche freuen und ebenso den charakteristischen Klang der DW Performance Drums genießen. Dieser wird auch bei den „Finish Ply“-Drums durch knackige Attacks mit prima Projektion und ein sehr sauber ausklingendes Sustain mit druckvollem Bass bei den Toms und Floor-Toms bestimmt. Präsenz und Projektion machen auch komplexe Drum-Patterns sowohl in der Spielerperspektive als auch für die im unmittelbaren Umkreis stehenden Mitmusiker klar wahrnehmbar. Was allerdings hier auch erneut festzustellen war: Die Bassdrum wirkt im musikalischen Kontext aufgrund des werkseitigen Schlagfells etwas flach. Ein Problem, dass sich mit einem Fellwechsel leicht beheben lässt, und mit einem höherwertigen Fell stellt sich auch wieder schnell der Punch im Attack und der griffig-kompakte Bassdruck ein.

Auch die Snaredrum überzeugt mit bekannten Qualitäten und klingt dank des stärkeren Kessels und der lackierten Innenseite sehr crisp im Attack sowie transparenter und mittig im Sustain. Folglich hat man hier also eine gute Trennung bzw. recht große Spreizung in den Frequenzen zwischen den Toms und der Snaredrum. Zudem entsteht auch so viel Platz zwischen den dominanten Klangfaktoren der Bassdrum und Snaredrum, was Raum

für die Sounds der Mitmusiker gibt. Natürlich lässt sich die „Performance“ der Snaredrum auch noch in Details verbessern, so z. B. durch eine etwas flexiblere Aufhängung des Snareteppichs und eine jeweils musikalisch angepasste Fellauswahl.

FAZIT

Faszinierend am DW Performance Drumset ist das Klangerlebnis: klare Projektion, prägnante Attacks, satter und kompakter Bassbereich. Das ist sicherlich typisch für eine Menge der heute produzierten Musik, deren Produzenten ja auch auf schier endlose Sample-Libraries und FX-Plug-Ins zurückgreifen können, selbst wenn sie nicht das riesige Budget zur Verfügung haben. Da ist es doch schön, dass man mit einem DW Performance Drumset diese klanglichen Anforderungen erfüllen und „teuer“ klingen kann. Dass man dafür nicht teuer bezahlen muss, ist ebenfalls prima. Die Verarbeitung stimmt, wenn auch eine gewisse amerikanische Fertigungstoleranz nachzusehen ist. Dies tut den Klangqualitäten glücklicherweise keinen Abbruch. Wer sich bislang scheute, sein fein lackiertes Set durch die Live-Musik-Kneipen und Clubs zu schleifen, hat nun die Option von schmucken Oberflächen-Finishes, die robust sind, sich leicht pflegen lassen – und sich erfreulicherweise nicht auf die Klangqualität auswirken. Die DW Performance Finish Ply Drums sind jedenfalls einen persönlichen Check wert. ◀◀

PROFIL

Hersteller DW
Herkunftsland USA
Serie Performance Finish Ply Serie

Erhältliche Größen Snaredrums: 14" x 5,5" und 14" x 6,5"
Bassdrums: 20" x 18", 22" x 18", 24" x 18"
Toms: 8" x 7", 10" x 8", 12" x 9"
Floor-Toms: 14" x 12" und 16" x 14"

Bauweise nordamerikanischer Ahorn; 8" Tom: 7 Lagen, ca. 5 mm; 10" bis 16" Toms/Floor-Toms und Bassdrums: 8 Lagen, ca. 6 mm; Snaredrum: 10 Lagen, ca. 8 mm; Gratung spitz, auf ca. zweiter Holzlage von außen platziert (Bassdrum mit etwas runderer Auflagekante auf ca. dritter Holzlage), feiner Gegenschnitt, 45-Grad-Abschrägung nach innen bei Toms und Floor-Toms; 60-Grad-Abschrägung bei Snaredrums und Bassdrums; Snarebed mit ca. 2,5 mm maximale Tiefe, ca. 18 cm schmal, leicht verbreiterte Auflagekante

Oberflächen Hardware Folie (Black Diamond, White Marine, Pewter Sparkle, Titanium Sparkle) verchromt, „True Pitch“-Stimmschrauben, „STM“-Tom-Halterung, Magnetic Snare Strainer, Quarter Turret Lug, 1,6 mm Stahlspannreifen für 8" und 10" Tom, 2,3 mm Stahlspannreifen für 12" bis 16" Tom, 3 mm Stahlspannreifen für Snaredrums

Besonderheit HVX-Kesselkonstruktion kombiniert Lagen mit horizontal, vertikal und diagonal ausgerichteten Maserungen

Vertrieb Gewa
Internet www.dwdrums.com; www.gewamusic.com
Preis (Testset) DW Performance Set Titanium Sparkle, 10/12/14/22/14x5.5 (Shell Set ohne Hardware): ca. € 2.220,-